

Inhalt

Einleitung und Fragestellung	13
All-Age-Literatur heute und ihre Vorläufer in den 1950er- und 1960er-Jahren	13
Fragestellungen und Gliederung	14

Teil I: Theorie(n)

1. Kapitel: Theorien der Kinder-Erwachsenen-Literatur: Mehrfachadressiertheit, Doppelsinnigkeit und Crossover-Literatur	21
a. Kinder und Erwachsene als Leser von Kinderliteratur, Rezeptionsästhetik	21
b. Zohar Shavit: <i>ambivalent texts</i>	23
c. Barbara Wall: <i>single/double/dual address</i>	24
d. Hans-Heino Ewers: doppelsinnige und mehrfachadressierte Texte	25
e. Emer O’Sullivan: Mehrfachadressiertheit	30
f. Crossover- und All-Age-Literatur	33
g. Mehrfachadressiertheit/Doppelsinnigkeit oder Crossover	36
h. Doppelsinnigkeit und mehrfacher Schriftsinn	40
2. Kapitel: Theorien der Phantastik. Phantastik als Kinder- Erwachsenen-Literatur	45
a. Phantastik und ihr Potenzial zur Doppelsinnigkeit	45
b. Phantastik in der Allgemeinliteratur: Definitionsversuche und historische Voraussetzungen	48
c. Tzvetan Todorovs <i>Introduction à la littérature fantastique</i> oder: „Le fantastique ne dure que le temps d’une hésitation ...“	52

d.	Renate Lachmanns <i>Erzählte Phantastik</i> oder: Phantastik und Kultur	57
e.	Definitionsversuche zur phantastischen Kinder- und Jugendliteratur	59
f.	Kinderliterarische Phantastik und ihre Funktion.....	64
3. Kapitel: Theorien des kinderliterarischen Übersetzens.....		73
a.	Allgemeine Theorien literarischen Übersetzens. Geschichte und Überblick.....	73
b.	Polysystemtheorie und <i>Descriptive Translation Studies</i>	76
c.	Theorien der kinderliterarischen Übersetzung. Geschichte und Überblick.....	81
d.	Anpassung an Normen des Zielsystems: <i>Systemic Affiliation</i>	89
e.	Anpassung an kulturelle Gegebenheiten des Zielsystems: <i>Cultural Context Adaptation</i>	90
f.	Allgemeinliterarische und kinderliterarische Übersetzungstheorien.....	93
g.	Äquivalenz und <i>Shifts</i>	94
h.	Skopos-Theorie und die Übersetzung für Kinder	97
i.	Modelle für die Übersetzung von Kinder-Erwachsenen-Literatur	98
j.	Emer O'Sullivan's „Stimmen“ der Übersetzung	100
k.	Mehr-Ebenen-Modell des kinderliterarischen Übersetzens	106

Teil II: Fallstudien

1. Kapitel: Einleitung zu den Fallstudien: Der kinderliteraturwissenschaftliche Diskurs der Nachkriegsjahrzehnte.....		113
a.	Die Theorie des ‚guten Jugendbuchs‘ und die Kinder- Erwachsenen-Literatur.....	113

b.	Die Anfänge kinderliteraturwissenschaftlicher Phantastiktheorie in Deutschland: Anna Krüger und Ruth Koch	120
c.	Phantastik, Übersetzung und Doppelsinnigkeit	123
d.	<i>Mary Poppins</i> als strittiger Text	126
e.	Der Diskurs über Phantastik und Doppelsinnigkeit in Großbritannien, den USA und Frankreich	130
f.	(Kinder-)Buchmarkt, kinderliterarisches Übersetzen und Nicht-Übersetzen in der Nachkriegszeit	141
g.	Die zeitgenössische Übersetzungstheorie	148
h.	Zum Korpus: Ausgangssprachen, Zielkultur und Schlüsseltexte	152
2.	Kapitel: Mary Norton: <i>The Borrowers</i> (1952). Die Blicke der Großen und die Blicke der Kleinen	157
a.	Phantastik und <i>The Borrowers</i>	157
b.	Biobibliographisches zu Mary Norton	158
c.	Ausgaben und Übersetzungen	160
d.	<i>Systemic Affiliation</i> und pädagogische Normen in der Übersetzung	168
e.	Bedeutungsebenen in <i>The Borrowers</i>	175
f.	Groß und Klein	179
g.	Sehen und Gesehenwerden	181
h.	<i>Gaze</i>	185
i.	<i>Returned Gaze</i>	190
3.	Kapitel: Philippa Pearce: <i>Tom's Midnight Garden</i> (1958). Die Zeit der Alten und die Zeit der Jungen	197
a.	<i>Tom's Midnight Garden</i> als <i>Time Fantasy</i>	197
b.	Biobibliographisches zu Philippa Pearce	203
c.	Ausgaben und Übersetzungen, Rezeption und Forschung im deutsch- und englischsprachigen Raum	204

d.	‚Übersetzung‘ von Illustrationen und Kapitelüberschriften als <i>Generic Affiliation</i>	211
e.	Zeit und Wissenschaft, Doppelsinnigkeit und Übersetzung	214
f.	Intertextuelles: Forschung, Kinderliteratur und die Bibel.....	219
g.	<i>Rereading</i> oder Wiederlesen	226
4.	Kapitel: Maurice Druon: <i>Tistou les pouces verts</i> (1957). Eine religiöse und politische Bilddichtung.....	233
a.	Phantastik eines Crosswriters.....	233
b.	Biobibliographisches zu Maurice Druon.....	233
c.	Ausgaben und Übersetzung	234
d.	Crosswriting, Mehrfachadressierung und <i>Der kleine Prinz</i>	237
e.	<i>Tistou</i> als Bilddichtung: Sentenzen und Leseranreden	243
f.	<i>Tistou</i> als ewiges Kind.....	247
g.	Illustrationen und Referenzen.....	255
h.	<i>Tistou</i> als politische Phantastik	262
i.	<i>Tistou</i> als Übersetzung der 1950er-Jahre?	266
5.	Kapitel: Madeleine L’Engle: <i>A Wrinkle in Time</i> (1962). Reflexionen des Kalten Kriegs zwischen Biblizismus und Science Fiction.....	269
a.	Phantastik, Science Fiction oder Fantasy?.....	269
b.	Biobibliographisches zu Madeleine L’Engle	273
c.	Übersetzungen und Rezeption.....	275
d.	Intertextuelles: Weltliteratur und die Bibel.....	278
e.	Wissenschaft und Spiritualität.....	284
f.	Zitate aus dem Neuen Testament.....	286
g.	Politische Lesart	291

6. Kapitel: Maurice Sendak: <i>Where the Wild Things Are</i> (1963).	
Der Protagonist als Autor seiner Welt.....	299
a. <i>Where the Wild Things Are</i> als phantastisches Bilderbuch	299
b. Biobibliographisches zu Maurice Sendak.....	301
c. Entstehung, Rezeption und Übersetzung.....	302
d. Bilder als Signalbereich der Doppelsinnigkeit	307
e. <i>Where the Wild Things Are</i> als ‚Spielwiese‘ der Literaturtheorie.....	310
f. Poetologische Lesart	314
g. Rhythmus und Vorlesbarkeit als Signalbereiche der poetologischen Lesart.....	321
h. Konventionalisierung durch <i>Shifts</i>	327
7. Kapitel: Eugène Ionesco/Etienne Delessert:	
<i>Conte numéro 1</i> (1968). Sprachphilosophie in einem Bilderbuch des Absurden	333
a. Absurdität und Phantastik.....	333
b. Biobibliographisches zu Eugène Ionesco und Etienne Delessert	335
c. Textfassungen, Ausgaben und Übersetzungen der <i>Contes</i>	338
d. Die <i>Contes</i> als Bilderbücher des Absurden.....	343
e. Kindlich-absurdes Erzählen	350
f. Doppelsinnigkeit und Intertextualität.....	353
g. <i>Conte numéro 1</i> als Sprachreflexion.....	361
h. <i>Geschichte Nummer 1</i> an der Schwelle zu einer neuen kinderliterarischen Epoche.....	367
Schluss.....	371
Fazit: Die Übersetzungen der 1950er- und 1960er-Jahre.....	371
Ausblick: Aktuelle Neuübersetzungen und Neuauflagen.....	378

Abbildungsverzeichnis.....	383
Bibliographie	387
Indizes.....	429
Index I: Sachen und Werke	429
Index II: Personen	433